

Zeitschrift: Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Musikforschende Gesellschaft
Band: 45 (1972)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft im Verlag Paul Haupt Bern

Die neuesten Bände:

20 Das Cationale des Kartäusers Thomas Kress

Ein Denkmal der spätmittelalterlichen Musikgeschichte Basels. Von Dr. Frank Labhardt. In Vorbereitung.

21 Das instrumentale Ensemble von 1400 bis 1550 in Italien

Wandel eines Klangbildes. Von Dr. Victor Ravizza. 109 Seiten und 8 Abbildungen, kartoniert Fr./DM 22.80

«Ravizzas Studie ist überdies ein wichtiger Beitrag zur Geschichtsschreibung einer musikwissenschaftlich noch wenig erforschten Epoche.»

(«Basler Nachrichten»)

22 Die vierzig Clausulae der Handschrift Paris Bibliothèque nationale latin 15139 (Saint-Victor-Clausulae)

Von Dr. Jürg Stenzl. 248 Seiten mit Notenbeispielen und 8 Faksimiles, kartoniert Fr./DM 38.—

23 Die Harmonik bei Frank Martin

Von Dr. Bernhard Billeter. 140 Seiten, wovon 6 Seiten Notenanhang, kartoniert Fr./DM 18.80

«Ihrem reichen Inhalt und ihrer zweckmäßigen Anlage nach darf die Studie Billeters als ein überaus wertvoller Beitrag zur Erkenntnis der neueren Musik im allgemeinen bezeichnet werden.»

(«Neue Zürcher Zeitung»)

24 Entstehung und Verwendung der Handschrift Oxford Bodleian Library, Canonici Misc. 213

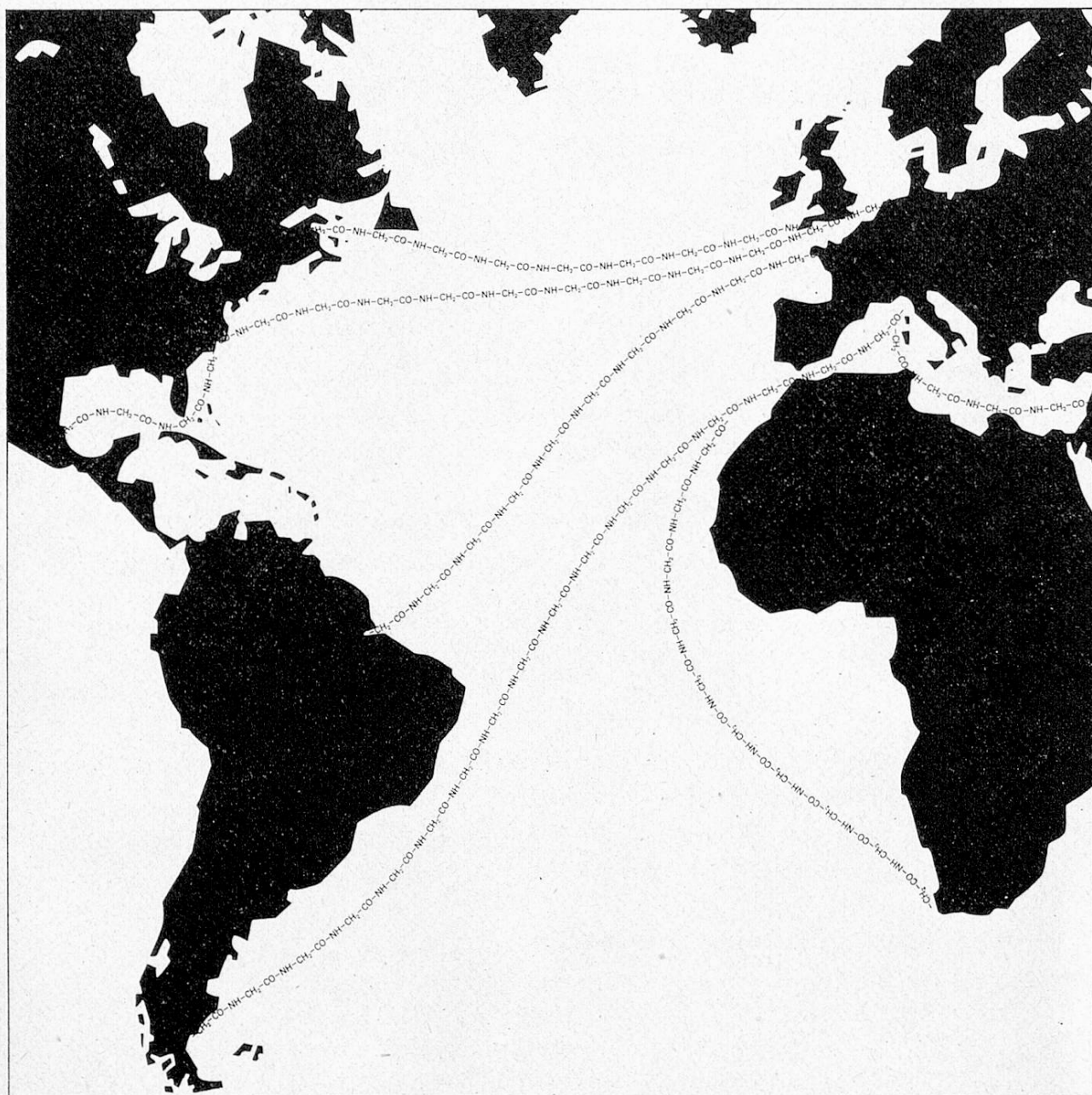
Von Dr. Hans Schoop. 128 Seiten mit 2 Kunstdruckabbildungen und 1 Falttafel und vielen Notenbeispielen, kartoniert Fr./DM 18.80

«... Die dadurch möglichen Vergleiche geben einige wertvolle Hinweise zur Aufführungspraxis und zum Akzidentienproblem zur Zeit Dufays.»

(«St. Galler Tagblatt»)

haupt

Verlag Paul Haupt Bern



A 9

Verbindungen

Was unsere 70 000 Mitarbeiter über alle Distanzen, Grenzen und Sprachschranken hinweg verbindet? Ein gemeinsames Ziel und ein gemeinsames Wissen. Wissen um die Bedürfnisse unserer Kunden in aller Welt und um die Leistung unserer Produkte, vom Farbstoff bis zum Heilmittel. Denn chemische Spezialitäten haben ihre eigene Gesetzmässigkeit: ihr Erfolg hängt vom Know-how des Herstellers und von seinem Service ab. Die Verbindung von Produkt und Dienstleistung führt zwischen CIBA-GEIGY und ihren Abnehmern zu einer echten menschlichen Bindung.

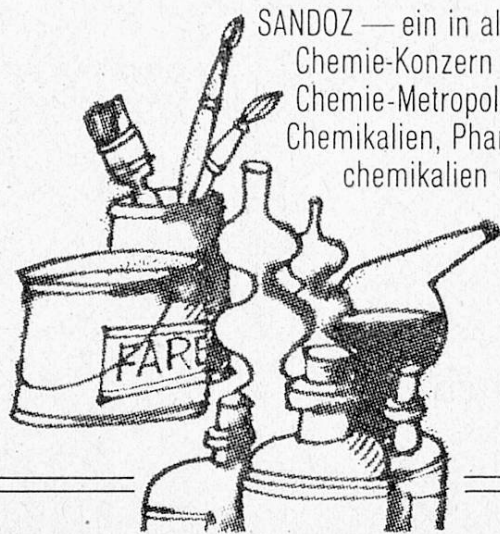
CIBA-GEIGY

BÄRENREITER- Gesamtausgaben

1973 werden erscheinen :

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|
| BACH | Johannes-Passion BA 5037
Kantaten zum Michaelisfest BA 5036 |
| BERLIOZ | Tedeum BA 5450 |
| BERWALD | Klavierquartett und Klavierquintette BA 4913 |
| LASSO | Messen, Band X BA 4192 |
| LECHNER | Neue geistliche und weltliche Gesänge BA 2969 |
| MOZART | Arien, Band IV BA 4560
Acis und Galatea BA 4564 |
| SCHUBERT | Märsche und Tänze BA 5507
Mehrstimmige Gesänge ohne Klavierbegleitung
BA 5507 |
| TELEMANN | Violinkonzerte BA 5302 |
| DOKUMENTA MUSICOLOGICA
Lochamer Liederbuch | |
| ERBE DEUTSCHER MUSIK
Mensuralkodex des N. Apel, Bd. III
Handschrift London Add 27630
Schenk/Höffler, Gambenkompositionen | |
| SCHWEIZERISCHE MUSIKDENKMÄLER
Schnyder von Wartensee, Symphonie militaire | |

BÄRENREITER-VERLAG BASEL

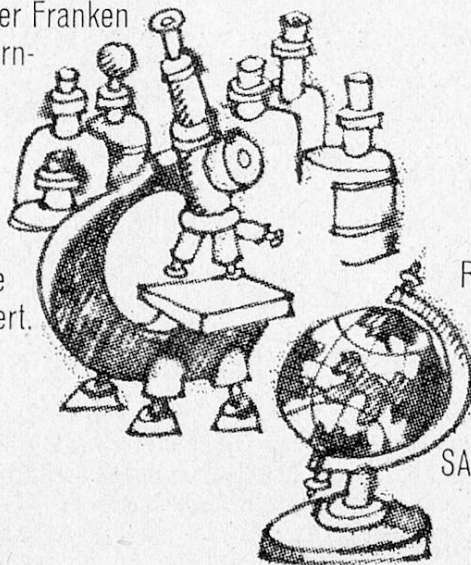


SANDOZ — ein in aller Welt bekannter Chemie-Konzern mit Stammhaus in der Chemie-Metropole Basel. Farbstoffe, Chemikalien, Pharmazeutika, Agrochemikalien und Diätetika sind seine hauptsächlichsten Produktionsgebiete.

SANDOZ

SANDOZ beschäftigt 32 000 Personen.
Davon arbeiten 9000 im Hauptsitz Basel.

Auf 3030 Millionen Schweizer Franken belief sich der Konzernumsatz im Jahr 1971. In der Forschung wurden 279 Millionen Schweizer Franken angelegt. 261 Millionen Schweizer Franken wurden in neue Anlagen investiert.



Rund um den Erdball spannt sich ein Netz von rund 90 Tochtergesellschaften — kein Wunder, dass man den Namen SANDOZ weltweit kennt.

SANDOZ

SANDOZ AG BASEL